Lagebericht 2025

GWV Wertstoffvermarktungs GmbH

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Im Jahr 2025 hat sich die Betriebsleistung gegenüber 2024 um 202,93 TEUR (+ 1,13%) gesteigert. Der Deckungsbeitrag I wird in der Erfolgsrechnung mit rund 5.324,97 TEUR ausgewiesen und liegt um 861,30 TEUR über jenem des Vorjahres (+ 19,30%). Die Personalkosten sind sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Umsatz von 12,02% im Vorjahr auf 14,60% im laufenden Jahr gestiegen. Der Deckungsbeitrag II konnte um 367,35 TEUR gesteigert werden. Das Ergebnis vor Steuern ist wieder positiv und ist allerdings gegenüber dem Vorjahr um rund -9,19 TEUR gesunken. Einen deutlichen Anteil am positiven Ergebnis hat eine Dividendenzahlung der Hungaria Papír Recycling Kft in Höhe von 650,00 TEUR.

Die Bilanzsumme ist aufgrund des Ausgleichs der Forderung aus der Beriebsunterbrechungsversicherung auf 19,18 Mio EUR (Vorjahr 21,23 Mio EUR) gesunken. Die Eigenkapitalquote hat sich mit 27,71 % gegenüber dem Vorjahr verbessert (Vorjahr 21,30 %). Der Finanzerfolg schlägt sich im Geschäftsjahr mit 377,82 TEUR nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung des Finanzerfolges von insgesamt TEUR 838,12.

1.2. Darstellung der Lage

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von mäßiger Auftragslage seitens der Papierindustrie. Die Verkaufspreise blieben relativ stabil und die Verkaufsmengen auf durchschnittlichem Niveau. Es konnte einige neue Kunden akquiriert werden, um zusätzliche Mengensteigerungen zu erzielen.
Die weiterhin hohen Energiekosten machen es der Papierindustrie zusätzlich schwierig und daher kommt es immer wieder zu Abstellmaßnahmen in der Produktion.
Die Faserstoffaufbereitungsanlage lief ab März 2025, nach Brandfall im letzten Jahr, wieder nach Plan. Mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr kann man schlussendlich relativ zufrieden sein.

2. Risikoberichterstattung

Kein erhöhtes Risiko zu erkennen.

3. Besondere Berichtspflichten gem. § 243 Abs. 3 UGB (Nachtragsbericht)

3.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31.12.2025

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt.

3.2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch einige gewonnene Ausschreibungen haben wir zusätzlich Mengen, von rund 20.000 Jahrestonnen zur Vermarktung erhalten. Diese Mehrmengen konnten gewinnbringend am Markt platziert werden.
Die Faseraufbereitungsanlage wird nach einem geplanten Umbau mehr Durchsatz erreichen, weiters wird dadurch mehr Faser gewonnen und die Qualität des Rejekts auffallend verbessert, um es am Kunststoffmarkt anzubieten. Es gibt Überlegungen eine 3. Schicht einzuführen, um die Kapazitäten langfristig zu steigern.

3.3. Forschung und Entwicklung

Keine

3.4. Covid-19-Berichterstattung

Kein erhöhtes Risiko zu erkennen.

Hörsching, am 31.8.2026

Markus Gaisbauer
Geschäftsführer